

16.06.2021

Connecticut setzt Ziele für Energiespeicher

Die USA - ein vielversprechender Markt für deutsche Anbieter klimafreundlicher Energielösungen

(BMWi - Exportinitiative Energie) Der US-Bundesstaat Connecticut will die Kapazität seiner Energiespeicheranlagen bis zum Jahr 2030 auf insgesamt 1 GW steigern. Ausschreibungen und Förderprogramme sollen den Bau neuer Speicheranlagen vorantreiben.

Der Senat des Bundesstaats hat Ende Mai ein entsprechendes [Gesetz](#) verabschiedet. Der Ausbau soll schrittweise erfolgen: Bis Ende 2024 will die Regierung die Kapazität auf 300 MW und bis Ende 2027 auf 650 MW erhöhen.

Das Ministerium für Energie und Umweltschutz ([Department of Energy and Environmental Protection](#)) wird die Ausschreibung neuer Speicheranlagen organisieren. Wann die Auktionen starten, ist bisher nicht bekannt.

Weitere Förderprogramme sind in der Planung: Die Energiebehörde Public Utilities Regulatory Authority soll bis Anfang des Jahres 2022 einen Fördermechanismus für den Bau netzgebundener Energiespeicheranlagen vorschlagen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.